

„Buntes Vogtland“ in Plauen!

Albrecht Spranger, Jusos Vogtland

... Farbe bekennen ... - wer will den Spruch noch hören? Grüne Wiesen und Wälder gibt's im Vogtland reichlich, braunen Sumpf in manchen Ecken leider auch.

Aber am 12.4. wurde es im Plauener Malzhaus ganz bunt! Grund dafür war die Veranstaltung „Buntes Vogtland - Für Toleranz und gegen Gewalt“. Die gleichnamige Initiative besteht aus verschiedenen Jugendorganisationen von Parteien und Verbänden, dem DGB, dem Jugendparlament sowie dem Studentenrat der Berufsakademie und wird unterstützt durch viele andere Organisationen und Vereine. Ins Leben gerufen wurde das ganze von den Jusos Vogtland. Die Jusos hatten auf ihrer Zukunftswerkstatt im November 2005 ein Konzept für eine solche Veranstaltung erarbeitet. Ziel war es, so viele Organisationen und Vereine wie möglich mit ins Boot für den Kampf gegen Rassismus und Faschismus zu holen. Die Antirassismus-Party sollte eine Auftaktveranstaltung sein, aus der sich dann ein antirassistisches und antifaschistisches Netzwerk in Plauen und dem Vogtland bilden kann.

Am Nachmittag fanden ab 16 Uhr Workshops im Malzhaus statt. Hier wurden die „Nationalsozialistische Geschichte Plauens und Wertewandel“ gemeinsam mit Moderatoren und Zeitzeugen diskutiert, sowie „Dresscodes und Symbolik der Rechtsextremen“ gemeinsam mit dem Netzwerk Demokratie & Courage genauer beleuchtet.

Beim Mobilien Beratungsteam Neukirchen konnten sich Interessierte zum Thema „Argumentieren gegen rassistische Parolen - ohne Gewalt“ austauschen und Anregungen holen.



Workshop im Malzhaus zur Antirassismus-Party

Ab 20.00 Uhr sorgten dann die Bands „Die Restanten“ und „Neverthought“ zusammen mit dem Publikum für ein buntes Treiben im Malzhaus-Keller.

Sehr zur Erleichterung der Veranstalter und Besucher blieb es an diesem Tag trotz aller Ankündigungen von NPD und Freien Kameradschaften in Plauen und im Malzhaus friedlich. So konnten ca. 450 Menschen gemeinsam für ein tolerantes, demokratisches, gewaltloses und vor allem kunterbuntes Vogtland feiern. □



MAI / JUNI 2006

11. Juni 2006
Bürgermeisterwahl
in Klingenthal

Viel Spaß beim Lesen!

JUSOS

„Buntes Vogtland“ in Plauen!

Aktionsbündnis gegen Rechts veranstaltet Party gegen Faschismus und Rechtsextremismus

BUNDESPOLITIK

Herausforderung für unsere Unternehmen

Die Schulabgängerproblematik und ihre Auswirkungen

LANDESPOLITIK

Private Altersvorsorge wird immer wichtiger

Frau König, Leiterin der Beratungsstelle Plauen der Verbraucherzentrale Sachsen e. V. im Gespräch mit Sabine Ret

UNTERBEZIRK

UB - Parteitag in Schöneck

Klausurtagung des UB Vogtland

ORTSVEREINE

Aktuelles aus den Ortsvereinen Klingenthal, Pöhl, Reichenbach und Plauen

FRAKTION

SPD-Stadtratsfraktion kehrt bei Plauener Frühjahrsputz

Fraktion folgt dem Ruf des Vereins Stadtmarketing Plauen und putzt rund um das Vogtlandstadion



Inhalt	
„Buntes Vogtland“ in Plauen!	1
Inhalt / Impressum	2
Herausforderung für unsere Unternehmen	2
Ortsverein Klingenthal wählt BM-Kandidaten	2
Private Altersvorsorge wird immer wichtiger	3/ 4
Enrico Bräunig im Gemeinschaftskundeunterricht am Diesterweg-Gymnasium Plauen	4
Unterbezirksparteitag in Schöneck	5
Kommunikationsarbeit leisten	5
Besuch des OV Pöhl beim OV Issigau in Oberfranken	6
Wandern mit dem OV Plauen	6
AG Mitgliederwerbung	6
Nord-Ost-Verbindung - Aktion der Plauener SPD in Haselbrunn	6
Klausurtagung des SPD-Unterbezirkes Vogtland	7
Fraktion kehrt mit neuen Besen	7
Maifeier der SPD Vogtland	8
Termine / Geburtstage	8

Impressum

Klartext – Mitgliederzeitschrift der SPD im Vogtland

Freiheitsstraße 13
08523 Plauen

Telefon: 03741 / 134118

Fax: 03741 / 708483

E-Mail:

ub.vogtland@spd.de

rolf.schwanitz@wk.bundestag.de

post@braeunig.info

Herausgeber

Rolf Schwanitz, MdB
Enrico Bräunig, MdL
SPD-Unterbezirk Vogtland

Redaktion

Lutz Kätzel (V.i.S.d.P.), Petra Jacob,
Sabine Ret, Dr. Lutz Behrens,
Benjamin Zabel

Herausforderung für unsere Unternehmen

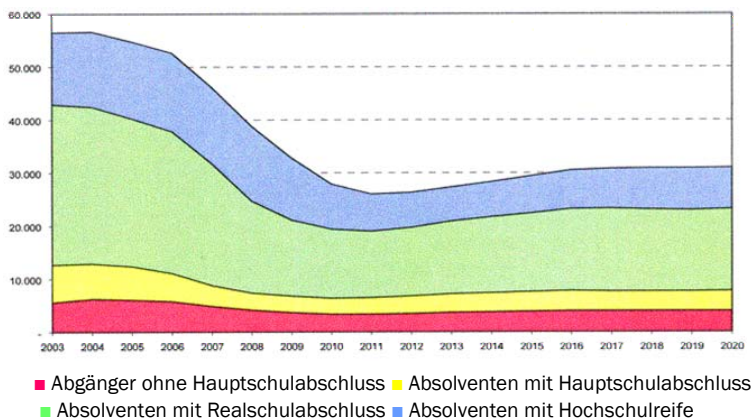
Rolf Schwanitz, MdB

In den nächsten Jahren wird die Zahl der Schulabgänger in Sachsen drastisch, d.h. um etwa 50 Prozent, abnehmen. Dabei wird der Rückgang von Absolventen mit Realschulabschluss am stärksten ausfallen. Zugleich wird der Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss, bzw. mit Hauptschulabschluss steigen. Eine Stabilisierung bei der Zahl der Schulabgänger wird erst ab dem Jahr 2011 eintreten. Auch unsere Region bleibt von dieser Entwicklung nicht ausgenommen. Gerade die kleinen und mittelständischen Unternehmen stehen deshalb vor großen Herausforderungen.

selbst gefragt. Das betrifft in erster Linie die Ausbildung des eigenen Nachwuchses, also die Schaffung von betrieblichen Ausbildungsplätzen. Ein vorausschauendes Ausbildungsverhalten wird bei vielen Unternehmen zukünftig über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Klar ist auch, dass es mit den jetzigen Lohnstrukturen kaum möglich sein wird, knappe junge Arbeitskräfte an das eigene Unternehmen zu binden. Hier ist ein Umdenken erforderlich.

Dies betrifft aber auch den leider immer noch vorherrschenden "Jugendwahn" in einigen Firmen.

Zukünftig wird sich niemand mehr leisten können, ältere gut ausgebil-



Schulabgängerentwicklung in Sachsen

Das so genannte "Humankapital" wird in vielen Betrieben zu einem Engpass werden, da künftig viel weniger junge Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt eintreten. Deshalb sind verstärkte Anstrengungen der Unternehmen

den Fachkräften einfach vor die Tür zu setzen.

Für mich ist klar: Letztendlich wird der Umgang mit dieser Herausforderung über die wirtschaftliche Zukunft unserer Region entscheiden. □

Ortsverein Klingenthal wählt BM-Kandidaten

Dr. Günter Kunzmann, OV Klingenthal

Am 11. April versammelte sich der Ortsverein Klingenthal-Zwota im Gasthof Döhlerwald zur Wahl ihres Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 11. Juni 2006. Durch einstimmiges Votum wurde Ralf Meinel gewählt. Ralf ist 40 Jahre alt, von Beruf Meister für Holztechnik und als Angestellter tätig. Die Klingenthaler SPD ver-

spricht sich von ihm eine stärkere Einbindung junger Menschen in die Kommunalpolitik und damit eine auf die Zukunft gerichtete Arbeit, die sich an den oft unangenehmen Realitäten orientiert und aus diesen heraus Visionen entwickelt, für die sich ein langfristiger Einsatz lohnt. Wir stehen jedenfalls alle hinter ihm und hoffen, dass die Mehrheit der Klingenthaler ihm ebenso vertraut. □

Private Altersvorsorge wird immer wichtiger

Sabine Ret

Sinkendes Rentenniveau, Rente mit 67, Versorgungslücken – die private und betriebliche Altersvorsorge ist ein Thema, mit dem sich Menschen jeden Alters dringend auseinandersetzen sollten.

Für den **KLARTEXT** hat Sabine Ret Frau König, die Leiterin der Beratungsstelle Plauen der Verbraucherzentrale Sachsen e. V., dazu interviewt.

KLARTEXT: Die gesetzliche Rente wird bei Vielen nicht mehr ausreichen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Sie beraten Bürger individuell zur passenden Altersvorsorge. Welche zusätzliche Altersvorsorge empfehlen Sie Ihren KlientInnen?

Frau König: Zunächst grundsätzlich: Je eher damit begonnen wird, desto besser. Wir beraten zur Riester-Rente, zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Aber auch die eigene Immobilie spielt dabei u. U. eine Rolle.

KLARTEXT: Welche Vorteile haben diese Vorsorgearten?

Frau König: Die **Riester-Rente** gleicht die Rentenlücke aus, die durch das sinkende Rentenniveau entsteht. Sie ist durch staatliche Zulagen sehr attraktiv und der Renner schlechthin. Außerdem werden diese Verträge beim ALG II nicht angerechnet und können bei Bedarf beitragsfrei gestellt werden. Und für Besserverdienende ist sie aus steuerlicher Sicht interessant.

Beiträge für die **betriebliche Altersvorsorge** sind z. Z. noch lohnsteuer- und krankensicherungs(KV)frei. Das gilt aber nur bis 2008, dann wird neu darüber entschieden. Die späteren Auszahlungen sind allerdings steuer- und KV-pflichtig.

Als **private Altersvorsorge** werden oft Kapitallebens- und Rentenversicherungen abgeschlossen. Hier muss man aber vorher genau prüfen, ob sich das lohnt. Wir bieten dabei unsere Hilfe an.

KLARTEXT: Wer kann Verträge für die ‚Riester-Rente‘ abschließen?

Frau König: Prinzipiell alle Personen, die in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen, also Arbeitnehmer, Arbeitslose, auch ALG II-Empfänger. Besonders für Familien mit Kindern lohnt sich das. Aber auch Beamte können ‚riestern‘.

KLARTEXT: Welche Formen der ‚Riester-Verträge‘ sind für welche Ziel- bzw. Altersgruppe sinnvoll?

Frau König: Banksparpläne sind die sicherste Anlagemöglichkeit und für Menschen ab 50 die erste Wahl. Rentenversicherungen empfehlen wir bis ca. 50 Jahre. Etwas risikobehafteter sind fondsgebundene Versicherungen. Für junge Leute bieten sich Fondssparpläne an.

KLARTEXT: Was ist unter betrieblicher Altersvorsorge bzw. Direktversicherung zu verstehen, und wer kann diese Verträge abschließen?

Frau König: Durch das Alterseinkünftegesetz hat jeder Arbeitnehmer das Recht auf betriebliche Altersvorsorge. Das kann eine Direktversicherung mit Arbeitgeber-Zuschuss oder auch eine reine Entgeltumwandlung des Arbeitslohns sein. Pensionskassen und –fonds sind weitere Möglichkeiten.

Diese Verträge können mitgenommen werden, wenn man den Arbeitgeber wechselt.

KLARTEXT: Besonders schwierig ist die Situation für ArbeitnehmerInnen über 50. Sie haben nicht mehr lange Zeit, anderweitig vorzusorgen. Wie können sie ihre spätere Rente aufstocken, auch wenn sie z. B. arbeitslos sind?

Frau König: Hier beraten wir individuell. Zunächst muss die persönliche Situation geprüft werden. Wir haben hierfür eine Checkliste und einen Fragebogen entwickelt. Gerade wenn man wenig Geld hat, muss man genau hinschauen, ob sich die Anlage auch wirklich rentiert. Außerdem sind oft in den Verträgen versteckte Zusatzkosten enthalten. Wir kennen uns da aus und empfehlen den Bürgern das für sie richtige Produkt, da wir unabhängig arbeiten.

KLARTEXT: Wie ist die Situation bei Menschen über 60, die oftmals keine Chance mehr haben, eine Arbeit zu finden?

Frau König: Für diesen Personenkreis ändert sich im Prinzip nichts, da sie durch die ‚Rente mit 67‘ nicht erfasst werden.

KLARTEXT: Gerade Frauen haben durch die Erziehung und Betreuung der Kinder oft Lücken im Versicherungsverlauf bzw. geringere Beiträge wegen Teilzeitarbeit. Selbst wenn jetzt gesagt wird, dass die abschlagfreie Rente bei 45 Arbeitsjahren beibehalten wird, nützt ihnen das nichts. Sie kommen nicht auf 45 Beitragsjahre. Was sollen diese Frauen tun?

Frau König: Riester-Verträge sind auf jeden Fall empfehlenswert, wenn die Frauen unter 50 sind. Junge Frauen sollten so zeitig wie möglich mit der privaten Altersvorsorge beginnen, selbst wenn sie nur kleine Beträge investieren können. Aber auch hier ist eine individuelle Beratung nötig, damit das Geld mit dem größtmöglichen Nutzen eingesetzt wird.

Fortsetzung nächste Seite

Private Altersvorsorge wird immer wichtiger

KLARTEXT: Ist eine eigene Immobilie in Ihren Augen eine sinnvolle Altersvorsorge?

Frau König: Teils, teils. Natürlich ist es vorteilhaft, im Alter mietfrei im eigenen Haus zu wohnen. Aber es fallen auch Kosten für Instandsetzung an, die dann zu finanzieren sind. Generell sollte eine eigene, selbst bewohnte Immobilie bis zum 60. Lebensjahr abgezahlt sein.

Probleme kann es beim ALG II geben, wo bei bestehenden Krediten ja nur die Zinsen gezahlt werden. Für die Tilgung muss der ALG II-Empfänger selbst aufkommen.

Außerdem ist heutzutage Mobilität angesagt. Was nützt einem das eigene Haus im Vogtland, wenn man in Baden-Württemberg Arbeit findet und die Immobilie hier nicht oder nur mit Wertverlust veräußern kann? Das muss also gut durchdacht sein.

KLARTEXT-Fazit:

Alles in allem ist das Thema Altersvorsorge eine komplizierte Angelegenheit. Wer sich nicht selbst in den Dschungel der Anbieter stürzen will, ist mit einer Beratung bei der Verbraucherzentrale sicher sehr gut bedient. Um sein Geld effektiv anzulegen und nicht noch draufzuzahlen, sollte man die 15 Euro Beratungsgebühr nicht scheuen.

Anmerkung:

Öffnungszeiten der Beratungsstelle Plauen
der Verbraucher-Zentrale Sachsen, Oberer Steinweg 5

Montag	10.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Dienstag	09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	13.00-16.00 Uhr
Donnerstag	13.00-16.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Terminabsprache unter 03741 / 22 47 43

Die Beratungsstelle bietet jeden ersten Dienstag von 16.00-18.00 Uhr eine spezielle Beratung zur **Altersvorsorge für Frauen** an. Terminabsprache ist erforderlich. Eine spezielle Beratung zur **Altersvorsorge für Männer** ist für Mitte November 2006 geplant. □

Dresden-Fahrt am 11. Mai 2006

Sabine Ret

Alle angemeldeten TeilnehmerInnen erhalten gleich Anfang Mai einen ausführlichen Brief von uns. Darin werden u. a. die genauen Abfahrtsorte und -zeiten genannt.

Wichtig: Bitte nehmt auf jeden Fall Euren Personalausweis mit. Sowohl im Landtag als auch in den Ministerien muss mit einer PA-Kontrolle gerechnet werden. □

Enrico Bräunig im Gemeinschaftskundeunterricht am Diesterweg-Gymnasium Plauen

Enrico Bräunig, MdL

Am 26. April war ich zu Gast im Gemeinschaftskundeunterricht der 12. Klassen im Diesterweg-Gymnasium Plauen. Für die 90-minütige Diskussion mit den Schülern, die den Schwerpunkt Bildungs- und Hochschulpolitik hatte, konnte ich mir die Unterstützung des wissenschaftlichen Mitarbeiters für Bildungs- und Wissenschaftspolitik der Landtagsfraktion, Dr. Siegfried Kost, sichern. Die Schüler, allesamt in den Vorbereitungen auf die Abiturprüfungen, interessierte natürlich das Thema Studiengebühren und die Frage, wie es um die Zukunft der Hochschulen in Sachsen bestellt ist. Ich konnte in diesem Zusammenhang auf das bevorstehende Gesetzgebungsverfahren zum neuen Sächsischen Hochschulgesetz verweisen und habe noch einmal bekräftigt, dass das Erststudium in Sachsen gebührenfrei bleibt, solange die SPD mitregiert.

Der Kontakt zum Gemeinschaftskundelehrer kam zustande, nachdem ich am Rande der Landtagssitzung im Januar einen Gesprächstermin mit einer 10. Klasse des Diesterweg-Gymnasiums nicht wahrnehmen konnte. Mir liegt das Thema „Einbeziehung aktiver Politiker in den Unterricht“ sehr am Herzen. Um den Jugendlichen praktische Politik näher zu bringen, werde ich mich mit diesem Anliegen in der kommenden Zeit verstärkt an die Schulleiter der Region wenden. Auch das Regionalschulamt Zwickau weiß davon und begrüßt meine Initiative ausdrücklich. Über die Fortschritte wird in Zukunft in dieser Zeitung zu lesen sein. □

Unterbezirksparteitag in Schöneck

Renee Rock, Mitarbeiter

Am 11. März fand der 9. ordentlicher Parteitag des UB Vogtland im IFA-Ferienhotel „Hohe Reuth“ statt. Beschlossen wurden konkrete Schritte zur Mitgliedergewinnung und Betreuung.

Als Gäste sprachen Staatssekretär Rolf Schwanitz, die Staatsminister Thomas Jurk und Barbara Ludwig sowie der Schönecker Bürgermeister Rolf Keil.

Gewählt wurde ein neuer **Vorstand des Unterbezirkes**

Vorsitzender: Lutz Kätzel, Plauen
 Stellvertreterin: Uta Böddiker, Kürbitz
 Stellvertreter: Enrico Bräunig, Klingenthal
 Schatzmeisterin: Beatrice Feiks, Plauen
 Beisitzerin: Sandy Banner, Plauen
 Beisitzer: Hartmut Hüttner, Bad Elster
 Beisitzer: Uwe Kukutsch, Reichenbach
 Beisitzerin: Gudrun Militzer, Jocketa
 Beisitzer: Ronny Stieber, Plauen

Alte und neue **Revisoren** des UB sind:

Michael Knopp, Neumark
 Kristina Köthen, Reichenbach

In die **Schiedskommission** gewählt wurden:

Vorsitzender: Dr. Günter Kunzmann, Klingenthal
 Stellvertreter: Uwe Rüdiger, Bad Elster
 Stellvertreterin: Nicole Schwab, Posseck
 Beisitzer: Hans Glutsch, Auerbach
 Beisitzer: Albrecht Huster, Reichenbach
 Beisitzer: Ulrich Kutschki, Zobes
 Beisitzerin: Eva-Maria Schwanitz, Röttis

Kommunikationsarbeit leisten!

Aktuelles, Termine, Informationen über die Arbeit, Personen und Strukturen der SPD Plauen und des UB Vogtland findet man im Internet auf den Seiten www.spd-vogtland.de und www.spd-plauen.de.

Und wer mit dem PKW auch auf den vogtländischen Straßen Werbung für die SPD machen will, der bekommt in der Geschäftsstelle des UB Vogtland jetzt Heckscheibenaufkleber mit dem Schriftzug dieser beiden Seiten.

Kostenpunkt: 2 Euro, Adresse: Freiheitsstraße 13, 08523 Plauen. □



Bootstour des Ortsvereins Plauen 2006

Lutz Kätzel, OV-Plauen

Durchwachsenes Wetter hatten die Bootsfahrer der Frühlings-Elster-Tour 2006. Am Wochenende 22.-23. April 2006 organisierte der SPD Ortsverein Plauen eine Wild-

Gewählte Vertreter des UB Vogtland im **Landesparteirat** sind ab sofort:

Uwe Kukutsch aus Reichenbach; Juliane Pfeil aus Theuma und Helfried Unglaub aus Plauen

Als Delegierte zum **Landesparteitag** wurden in folgender Reihenfolge gewählt:

Enrico Bräunig, OV Klingenthal
 Uta Böddiker, OV Weischlitz
 Thomas Wündsich, OV Auerbach
 Sandy Banner, OV Plauen
 Gunter Lochbaum, OV Plauen
 Christian Hermann, OV Plauen
 Juliane Pfeil, OV Jägerwald
 Lutz Kätzel, OV Plauen
 Beatrice Feiks, OV Plauen
 Benjamin Zabel, OV Plauen

Ersatzdelegierte sind:

Uwe Kukutsch, OV Reichenbach
 Christoph Rabbeau, OV Reichenbach
 Ronny Stieber, OV Plauen
 Bertram Feiks, OV Plauen
 Martin Hahn, OV Plauen
 Oliver Bittmann, OV Plauen □

Neumitgliederbowling

Am **19. Mai** lädt MdL Enrico Bräunig Juso-Neumitglieder zum Bowling in die **Karolastraße 80** in Plauen ein. Zwischen **16.00 und 18.00 Uhr** können hier alle Neueinsteiger von 2005 und 2006 eine zielsichere Kugel schieben und sich kennen lernen.

wasserfahrt auf der Weißen Elster. Acht Boote setzten an der alten Brücke in Weischlitz in die Elster ein. Für die Wassersportler vom Alpenverein bis zu den Reservisten der Bundeswehr, welche an diesem Wochenende auf der Weißen Elster unterwegs waren, ließ die Staumeisterei der Talsperre Pirk zusätzliches Wasser ab. Damit war die Elster auch im steinigen Gebiet vom Gasthof Lochbauer bis Elsterberg mit Booten zu durchfahren.

Schlingelte sich die Elster am Anfang noch recht gemächlich, Kopfeinziehen bei überhängenden Ästen war angesagt, wurde das Wasser nach Plauen wilder, Steine mussten umfahren werden. Spektakulär sah die Fahrt durch die Schleuse am Wehr Rentzschmühle aus. Ein beliebter Standpunkt für Zuschauer und Fotografen. Für die Besatzungen eher ein Gaudi. Ohne nass zu werden, kam keiner mit seinem Boot das Wehr herunter.

Vorausschau war nach Rentzschmühle gefragt. Schnell läuft das Boot auf einen Felsen und dreht sich. Da gilt es, ohne Hektik wieder ins richtige Fahrwasser zu kommen. Wer eine Schwimmweste trägt, ist sicher, wenn es dabei einmal über Bord geht. Das Wasser im Frühjahr ist erfrischend kühl. □

Besuch des OV Pöhl beim OV Issigau in Oberfranken

Carla Teubert, OV Pöhl

Aschermittwoch - 1. März 2006. An diesem Tag war der OV Pöhl als Gast zum politischen Aschermittwoch beim OV Issigau eingeladen. Seit 1990 bestehen gute freundschaftliche Kontakte zwischen der Region Oberfranken und dem Vogtland. Dank der engagierten Arbeit vieler Parteigenossen und Kommunalpolitiker aus beiden Regionen konnten diese Kontakte über 16 Jahre lang gepflegt werden.

Trotz winterlicher Straßenverhältnisse fuhren wir mit einem Kleinbus nach Issigau in die gemütliche Dorfgaststätte „Zur Mühle“. Gegen 19.30 Uhr begann die Veranstaltung mit dem traditionellen Heringessen. Begrüßt wurden wir durch den OV-Vorsitzenden Thomas Funke. Daran anschließend gab der bayrische Landtagsabgeordnete Klaus Wolfrum einen kleinen interessanten Einblick in die bayrische Landespolitik. Es ist immer wieder eine Freude, wie herzlich wir von unseren Parteifreunden empfangen werden. An diesem gemütlichen Abend wurden gleich Pläne für einen gemeinsamen Tag an der Talsperre Pöhl im Sommer geschmiedet. □

Wandern mit dem Ortsverein Plauen

Rüdiger Müller, OV Plauen

Unser Ortsverein lädt seine Mitglieder und alle Wanderfreunde aus Plauen und dem Vogtlandkreis herzlich ein zur traditionellen Wanderung **am Sonnabend, 10. Juni 2006**.

Wir fahren mit der Straßenbahn Linie 1 um 9.00 Uhr ab Tunnel in Richtung Plamag. **An der Haltestelle "Vogtlandstadion" beginnt um 9.09 Uhr unsere Wanderung nach Syrau.**

(Wer etwas Strecke einsparen will, fährt 9.40 Uhr mit dem Zug nach Jöbnitz.) Wir treffen uns dann am Bahnhof und wandern gemeinsam weiter. Eine erste Überraschung gibt's bereits in Jöbnitz. Dann geht's weiter zur Windmühle bei Syrau. Dort machen wir unsere zünftige Rast und können auch die Mühle besichtigen. Für die gestandenen Wanderer geht's per Pedes zurück nach Plauen, die anderen könne mit dem Zug von Syrau aus zurück fahren. Also, die Strecke ist für uns gut zu bewältigen.

Achtung, am 28.05.06 ändert sich der Fahrplan der Vogtlandbahn. Bitte überprüft die Abfahrt nochmals selbst.

Wir würden uns über viele Wanderer freuen. Kommt einfach mit und macht Euch einen schönen Tag. □

AG Mitgliederwerbung

Uta Böddiker, OV Weischlitz

Die SPD ist eine Mitgliederpartei. Der Ortsverein ist der „Ort der politischen und persönlichen Kommunikation, politischer Bildung und politischer Heimat“, so Kurt Beck in

seiner Empfehlung der Arbeitsgruppe „Mitgliederpartei“. Die Teilnehmer der Klausur in Jöbnitz hatten die Gelegenheit, Informationen „aus erster Hand“ vom zuständigen Referenten des Parteivorstandes Roland Klapprodt zu erhalten. Sein ebenso fundiertes wie engagiertes Referat dürfte vermutlich nicht nur für die Mitglieder der Projektgruppe „Mitgliederwerbung“ des UB Vogtlandes eine Motivation zur Intensivierung der Bemühungen um neue Mitstreiter gewesen sein.

Die Erläuterung der Ergebnisse einer Neumitgliederbefragung im Jahre 2004 zeigte Wege auf, die gegangen werden können, um das Fundament unserer Partei, den Ortsverein, nachhaltig zu stärken.

Von größter Wichtigkeit für die Entscheidung, der SPD beizutreten, war das persönliche Gespräch. Es wird daher ein vorrangiges Ziel der Projektgruppe „Mitgliederwerbung“ sein, mit den Ortsvereinen auch außerhalb von Familie und Freundeskreis, Rahmenbedingungen für Gespräche zu schaffen. Die Tatsache, dass über 50 % der Neumitglieder zuvor bereits gesellschaftlich engagiert waren, findet hierbei Berücksichtigung. Die Auswertung der Fragebögen der Projektgruppe wird die Schwerpunkte der Aktivitäten maßgeblich bestimmen. Die Aufbruchstimmung, die nach dem Referat in Jöbnitz zu spüren war, hält hoffentlich in Form von Unterstützung der Projektgruppe noch lange an. □

Nord-Ost-Verbindung - Aktion der Plauener SPD in Haselbrunn

Sabine Ret, OV Plauen

Im Juni beschäftigen sich die Stadträte erneut mit der Nord-Ost-Verbindung. Aus diesem Grund wird der Vorstand des SPD-Ortsvereins Plauen am **9. Mai in Haselbrunn** eine Begehung durchführen.

In der Öffentlichkeit wurde bisher fast ausschließlich über die Trassenführung im Preißelpöhl berichtet. Die von der Stadtverwaltung favorisierte Trasse durch Haselbrunn dagegen ist kaum bekannt. Das wollen wir ändern. Als Initiatorin der Aktion und Beisitzerin im Vorstand habe ich den Hut dafür auf.

Die Vorstandsmitglieder werden sich 18.00 Uhr an der Straßenbahn-Bedarfshaltestelle „Am Vogtlandstadion“ treffen und von dort aus die geplante Trasse bis zur Bahnüberquerung am Logistikpark (Wema) entlang laufen.

Vertreter der Stadtverwaltung stehen zur Diskussion mit Anwohnern und weiteren Interessierten bereit. Die Medien sind selbstverständlich auch eingeladen und werden über die Aktion berichten.

Natürlich wollen wir auch die Stadträte anderer Parteien mit dieser Aktion ermuntern, sich die Gegebenheiten vor Ort anzusehen und mit den Haselbrunnern zu sprechen. Der Stadtrat sollte wissen, worüber er abstimmt, meine ich als frühere Plauener Stadträtin. Und der entsprechende Beschluss steht vor der Tür.

Die Aktion wird in der Presse und mit Flugblättern ausführlich angekündigt. □

Klausurtagung des SPD-Unterbezirkes Vogtland

Sandy Banner, OV Plauen

Unter dem Motto "Für eine lebendige, kampagnenfähige Mitgliederpartei" haben sich am 7. und 8. April 25 Genossinnen und Genossen der vogtländischen SPD zur Klausurtagung in Jößnitz zusammengefunden.

Erste Gastrednerin am Freitagabend war Constanze Krehl. Die Europaabgeordnete berichtete über ihre Arbeit in Brüssel und die bevorstehenden Verhandlungen um den Beitritt Rumäniens und Bulgariens. Außerdem informierte sie über den Stand der aktuellen Diskussionen um das "neue SPD-Grundsatzprogramm" und gab dem Unterbezirk Tipps, wie jedes einzelne Mitglied an dessen Gestaltung mitwirken kann.

Am Samstagmorgen berichtete MdB Rolf Schwanitz über die Arbeit der Großen Koalition in Berlin. So werden neben der Föderalismus- und Gesundheitsreform, der Neugestaltung der Unternehmens- und Erbschaftsbesteuerung in diesem Jahr u.a. auch die Einführung eines lohnbezogenen Elterngeldes sowie die Verabschiedung des Bundeshaushaltes auf der Agenda der Regierung in Berlin stehen.

Über die aktuelle Landespolitik referierte im Anschluss der

vogtländische Abgeordnete Enrico Bräunig. Die wichtigsten Themen der Rot-Schwarzen Koalition in Dresden werden in 2006 u.a. die Verwaltungsreform in Sachsen, die Schulpolitik und die Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2007/08 sein. Eines der wichtigsten Ziele für das Vogtland in diesem Jahr: die gesetzliche Verankerung der Berufsakademie in Plauen.

Roland Klapprodt, Referent beim Parteivorstand und Leiter der Abteilung Parteiorganisation unterrichtete später die Teilnehmer über die Arbeit der AG "Mitgliederpartei". Angeregt durch den Vortrag Klapprodts wurden verschiedene Projekte und Maßnahmen entwickelt, um die vogtländische SPD v.a. in ihren Mitgliederzahlen und ihrer Arbeit vor Ort zu stärken. Angesichts der Analyse der derzeitigen Mitgliedersituation im UB und den einzelnen Ortsvereinen wird in Zukunft viel, aber auch interessante Arbeit auf die jeweiligen Vorstände zukommen.

Eindeutiges Urteil aller Anwesenden: die wenige Zeit an diesem Wochenende wurde intensiv und kreativ genutzt, viele unterschiedliche Aufgaben und Projekte entwickelt. Jetzt geht es – hoffentlich mit der Unterstützung von vielen Genossen und Genossinnen – an die Umsetzung vor Ort. □

Fraktion kehrt mit neuen Besen

Ronny Stieber, OV Plauen

Plauen putzt sich heraus. Wie in jeder Datsche, Kleingartenanlage oder dem eigenen Heim steht mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen der Frühjahrsputz auf dem Programm.

In Plauen ist das ganz genauso, nur dass die Bürger sich nicht mit der privaten Ordnung und Sauberkeit zufrieden geben. Schließlich soll die Stadt, in der sie leben, genauso schön und sauber sein, wie ihr eigenes Zuhause. Und so ist es zu einem guten Brauch geworden, dass sich die Einwohner in der ersten Aprilwoche einen Besen schnappen und vor ihrer Haustür und vielleicht auch noch ein bisschen darüber hinaus sauber machen. Die Idee zu diesem Projekt hatte vor einigen Jahren der Verein *Stadtmarketing Plauen*.

Inzwischen beteiligen sich viele hundert Einwohner, Vereine, Kindereinrichtungen, Verwaltungen und Firmen. Auch die SPD-Stadtratsfraktion hatte

sich in die Liste der Beteiligten eingeschrieben. Sie meldete sich fürs Gebiet um das Vogtlandstadion. Zugegeben, eine fast zu große Aufgabe,



denn wer das Areal kennt, weiß sicher auch von den unzähligen Kastanien und der Menge an Laub.

Bernd Stubenrauch (stellv. Fraktionsvorsitzender) ging mit gutem Beispiel voran. Begleitet von vielen Helfern, z.B. Uwe Täschner (erster Bürgermeister in Plauen), Vertretern des Fanrates

vom VFC Plauen und vielen Aktiven des Vereins ging es dann auch gleich zur Sache. Von der Stadtratsfraktion waren noch die Stadträte Christian Hermann und Rüdiger Müller (Bild), der Fraktionsgeschäftsführer Torsten Dolata (Bild) und Ronny Stieber vom OV-Plauen zur Unterstützung dabei.

Nach über vier Stunden getaner Arbeit spendierte der VFC Plauen Getränke und heiße Würstchen. Doch damit nicht genug, gab es von Bernd für alle Helfer eine Freikarte für das am nächsten Tag stattfindende Heimspiel des VFC gegen Völpke. Und so traf man sich am nächsten Tag im Stadion wieder. Der VFC gewann sein Heimspiel und manche erzählten, es lag wohl auch daran, dass die Spieler von Völpke ganz geblendet von unserem blitzblanken Stadion waren.

Spaß beiseite, die Aktion zeigte allen einmal mehr, dass es sich lohnt, für seine Stadt Engagement zu zeigen und sei es nur durch Putzen. □

Maifeier der SPD Vogtland

Renee Rock, Mitarbeiter

Die Ortsvereine Reichenbach, Netzschkau-Limbach und Mylau laden gemeinsam alle SozialdemokratInnen des Vogtlands zur Maifeier in den **Gasthof Buchwald** ein. Die Feier beginnt **um 14 Uhr**. „Kaffee, Kuchen, Bier und Roster stehen ausreichend und in guter Qualität zur Verfügung“ versichert Gastwirt Willy Döring. Rolf Schwanitz und Enrico Bräunig haben seine Teilnahme bereits zugesagt.

Geburtstage Mai 2006

03. Regina Weber, Treuen
03. Gudrun Severin, Rodewisch
04. Rainer Schubert, Eich
04. Martin Hahn, Alicante
05. Michael Jacob, Markneukirchen
05. Heinz Wüst, Rebesgrün
05. Enrico Bräunig, Klingenthal
08. Andreas Polster, Lengenfeld
- 09. Siegfried Oppel, Ruppertsgrün (65)**
09. Frank Schaufel, Kauschwitz
10. Manfred Meinel, Markneukirchen
10. Stefan Fritz, Jocketa
- 12. Sandy Bannier, Plauen (25)**
13. Michael Knopp, Neumark
14. Klaus Kölbel, Fröbersgrün
15. Rudolf Matthes, Plauen
15. Elisabeth Zumpe, Plauen
16. Karin Kiesewetter, Rodewisch
16. Marion Bauer, Weischlitz
16. Joachim Kühn, Posseck
17. Werner Börngen, Zwota
17. Helmer Koch, Schöneck
- 18. Bernd Schwind, Falkenstein (50)**
18. Toralf Fritzenwanker, Plauen
18. Steffen Rauchfuß, Mühltröf
19. Joachim Scheibchen, Bad Elster
22. Norbert Menchen, Mylau
22. Wolfgang Eckstein, Reichenbach
22. Katrin Dahlke, Reichenbach
23. Wolfgang Schmidt, Markneukirchen
23. Armin Schneider, Plauen
23. Lars Schettler, Ellefeld
26. Werner Albert, Reichenbach
26. Helga Ernst, Reichenbach
26. Roland Mann, Oelsnitz
- 28. Manfred Puschmann, Eich (60)**
28. Andreas Wessel-Terharn, Berlin
30. Reinhard Gerbert, Plauen
30. Wolfgang Schlenker, Falkenstein
31. Fritz Marr, Schöneck
31. Dr. Brigitte Heckel, Auerbach

Neben dem gemütlichen Beisammensein wird das Zusammengehen der Ortsvereine in der Region Reichenbach ein wichtiges Gesprächsthema sein.

Für alle Wanderfreunde besteht die Möglichkeit, gemeinsam nach Buchwald zu wandern.

Treffpunkt ist bereits 10 Uhr am SPD Büro in Reichenbach, in der Weststraße.

Man sieht sich in Buchwald! ☐

Geburtstage Juni 2006

01. Andreas Osthoff, Auerbach
02. Kathrin Damaschke, Posseck
02. Ursula Sandner, Auerbach
05. Ursula Hlawaty, Eichigt
07. Brigitte Lippmann, Plauen
08. Matthias Lewek, Lengenfeld
- 12. Peter Seifert, Klingenthal (60)**
13. Anneliese Kaiser, Plauen
14. Helmut Stachel, Plauen
15. Arnfried Günthel, Eich
16. Bernd Forner, Rodewisch
16. Christine Knopp, Neumark
18. Ralf Seidel, Krebs
20. Wolfram Markert, Elsterberg
20. Rüdiger Müller, Plauen
21. Bernd Märtner, Neundorf
24. Torsten Dolata, Plauen
24. Janina Schwab, Posseck
24. Thomas Wündsche, Auerbach
- 25. Willy Stöckel, Mylau (85)**
26. Manfred Höppner, Bad Elster
27. Gabriele Esser, Netzschkau
27. Werner Kropff, Reichenbach
27. Dr. Günter Kunzmann, Klingenthal
28. Markus Papke, Schöneck
28. Albrecht Huster, Reichenbach
29. Franz Hornung, Auerbach

Termine Mai / Juni 2006

Mo., 1. Mai, 10 Uhr,
Kundgebung und Infostände des OV Plauen und der Jusos im „Vogtland-Garten“ Plauen

Mo., 1. Mai, 14 Uhr,
Mai-Feier der SPD-Vogtland im Gasthof Buchwald in Buchwald

Di., 2. Mai, 18.30 Uhr
Mitgliederversammlung des OV Klingenthal in der Gaststätte „Döhlerwald“ in Klingenthal

Di., 2. Mai, 19 Uhr,
Mitgliederversammlung des OV Auerbach im SPD Büro in der Breitscheidstraße

Do., 4. Mai, 16 - 18 Uhr,
Bürgersprechstunde mit MdL Enrico Bräunig im Bürgerbüro Plauen

Do., 4. Mai, 15 - 16 Uhr,
Gespräch mit MdB Rolf Schwanitz im Vogtlandradio zum Thema „CO₂-Gebäude-Sanierung“

Fr. 5. Mai, 11 - 16 Uhr
Bürgersprechstunde mit MdB Rolf Schwanitz im Wahlkreisbüro Plauen

Di., 09. Mai, 18 Uhr ,
Begehung der Nord-Ost-Verbindungs-Trasse in Plauen-Haselbrunn, Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle „Am Vogtlandstadion“

Do., 11. Mai, 19.30 Uhr,
Mitgliederversammlung des OV Schöneck in „Ranks Gasthof“

Fr., 12. Mai, 19 Uhr
Wahlversammlung der Ortsvereine Reichenbach, Netzschkau und Mylau zum gemeinsamen OV in der „Landschänke“ in Reichenbach

Di., 16. Mai, 18.30 Uhr,
SPD-Stammtisch im „Schildstübl“ in Plauen

Do., 18. Mai, 19.30 Uhr,
Mitgliederversammlung OV Dreiländereck in der Gaststätte „Elsterbrücke“ in Oelsnitz

Fr., 19. Mai, 18 - 20 Uhr Uhr
Juso-Neumitglieder-Bowling-Abend in der Karolastr. 80 in Plauen

Sa., 10. Juni, 9 Uhr
Wanderung mit dem OV Plauen

So., 11. Juni 2006
Bürgermeisterwahl in Klingenthal

Di., 20. Juni, 18.30 Uhr,
SPD-Stammtisch im „Schildstübl“ in Plauen

Sa. 24. Juni, ab 10 Uhr
Juso-Pöhl-Beachen an der Talsperre Pöhl

